

Schutz vor bösen



Wer unter einem „bösen Augen“ leidet und mit Schwarzmagie attackiert wird muss sich mit überlieferten Ritualen schützen

Angriffen

In vielen Kulturen existiert der feste Glaube an die Macht des „Bösen Blicks“. Dahinter verbergen sich Angriffe der Schwarzen Magie. Flüche, böse Augen erzielen negative Auswirkungen auf Menschen, die damit attackiert werden. Wer glaubt, im Bann solcher dunklen Gedanken gezogen zu werden kann sich schützen.

Missgunst, Neid und schlechte Gedanken haben negative Kräfte, die für Menschen schädlich sein können. Die Auswirkungen können ganz unterschiedlich sein und Krankheiten auslösen, Energie rauben, schlechte Launen bewirken und die Aura schädigen. Frauke Hennings* (37) ist noch heute ganz sicher, dass ihre Scheidung durch einen Hexenzauber verursacht wurde. „Die Beziehung zu meinem damaligen Mann war immer in bester Ordnung. 9 Jahre waren wir verheiratet, dann lernten wir bei einem Ausflug mit unserem Wanderverein Magdalena kennen. Sie war sympathisch, adrett und interessierte sich von Anfang an für meinen damaligen Mann Paul. Das spürte ich. Sie gab mir in Gesprächen immer das Gefühl, zu stören. Aber ich schenkte dem keine große Beachtung und so trafen wir uns regelmäßig mit ihr. Eines Abends, bei einem Glas Wein, erzählte sie uns von ihrer besten Freundin, die Hexenrituale abhielt. Magdalena sagte mit einem gestochen-scharfen Blick, den sie mir zuwarf, dass sie alles bekäme, was sie wolle. Anschließend schaute sie ganz lange Paul an. Ich bekam es mit der Angst zu tun. Wollte mich nicht mehr mit ihr treffen. Doch Paul war wie ausgewechselt. Telefonierte mit Magdalena, schrieb ihr E-Mails und wollte sich unbedingt mit ihr treffen. Unsere Beziehung war plötzlich angeknackst. Nachdem ich jedes Treffen mit Magdalena abgewehrt hatte, rief sie mich an

und meinte am Telefon: ‚Paul gehört mir. Du kannst ihn mir nicht entziehen.‘ Mich gruselte es und in den Tagen danach tauchten vor unserem Haus Heerscharen an Raben auf. Ja, das klingt gruselig. Aber so war es. Paul entglitt mir und ein halbes Jahr später verließ er mich und zog zu Magdalena. Die beiden sind noch heute zusammen und ich war damals einfach zu kraftlos, um gegen sie anzukämpfen.“

Rituale, die Menschen oder Beziehungen schaden, sind auch beim Voodoo-Zauber keine Seltenheit. Aber auch Hexenrituale werden dazu verwendet, dass Wünsche erfüllt werden, ohne

Böse Gedanken als Angriffe

Rücksicht auf andere Personen zu nehmen.

Die Informationen über Schutzmaßnahmen gegen böse Augen sind äußerst vielfältig. Jeder muss seine eigene Methode finden, die er je nach Situation anwendet. Der finnische Volkheiler Esko Jalkanen (1921-2007) erwähnt in dem Buch „Flensburger Hefte“ Nr. 67, dass ein böses Auge zum Beispiel durch böse Gedanken entstehen kann. Er heilte Menschen, die von solchen bösen Augen betroffen waren, durch eine Bitteformel und einer Segensformel, damit Christuskräfte sowohl den Betroffenen als auch den Verursacher heilend und in Liebe durchdringen.

*Name von der Redaktion geändert

Methoden um Böses abzuwehren

■ Am Dreikönigstag wird an den Eingangstüren katholischer Haushalte noch heute mit geweihter Kreide dem Jahr entsprechende Ziffer- und Buchstabenreihe geschrieben (z.B. 20 C+M+B 11).

■ Hufeisen an Haustüren.

■ Haussegen an den Wänden (z.B. Gott, schütze diese Haus und alle die darin wohnen).

■ Wer in der Liebe steht versiegelt sich gegenüber bösen Angriffen. Der Gedanke an Menschenliebe, an die weiße Magie wehrt negative Energien ab. Visualisieren Sie sich das Gefühl der Liebe und das Böse prallt an Ihnen ab.

■ Weißes und rosa Licht haben Schutzkräfte. Wer sich solche Lichter vorstellt, füllt die Seele mit positiven Energien und riegelt sich ab gegen Angriffe auf das Seelenleben.

■ Edelsteine werden seit Menschengedenken Schutzenergien zugeordnet. Finden Sie Ihren speziellen Schutzstein, tragen Sie ihn als Amulette um den Hals oder legen Sie ihn nachts unter das Kopfkissen. Er versorgt Sie mit Kraft, die als Abwehrschutz dient. So gilt beispielsweise der Turmalin als Schutzstein.

■ Im Nahen Osten schützen sich die Menschen mit dem Nazar (Blaues Auge), das sie mit sich führen.

■ Seit dem Altertum herrscht der Glaube an die Farbe Rot. Sie soll Schutz vor bösen Geistern und negativen Einflüssen gewähren.



Expertenrat

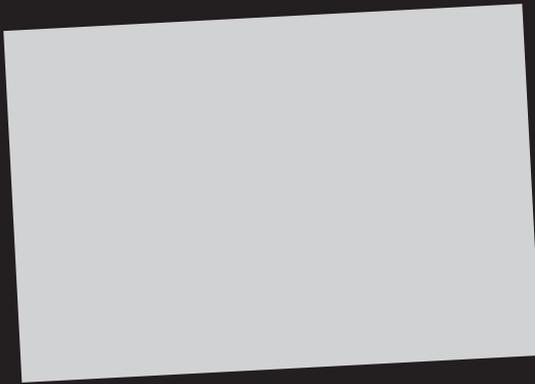
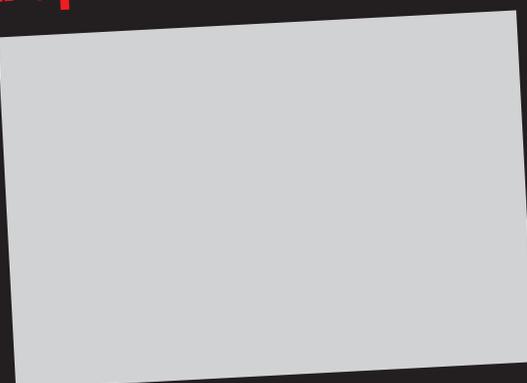
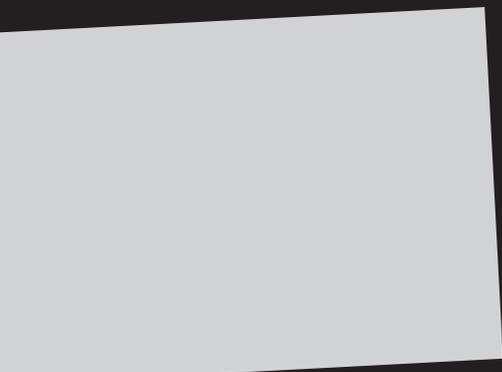
„Wir brauchen keine Angst zu haben“

Claudia Barg, Schamanin und Energie-seherin:

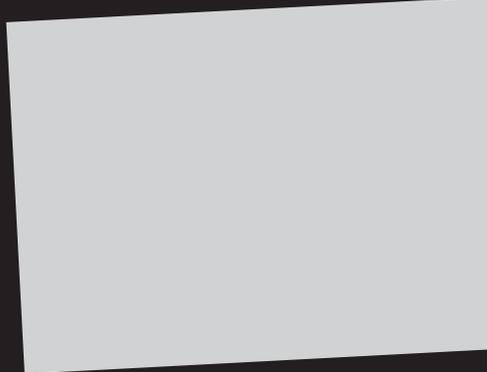
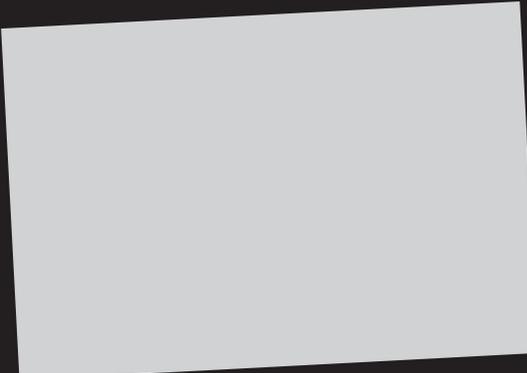
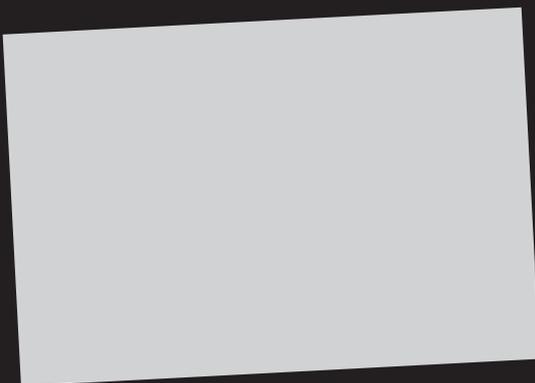
„Wir brauchen vor bösen Angriffen keine Angst zu haben“, sagt Claudia Barg. Ihrer Meinung nach kann niemand durch Fremdgeanken verletzt werden, wenn er sich seine positive innere Haltung zur entsprechenden Person bewahrt. Es sind immer die eigenen Gedanken, die einen verletzen, selten die von außen. Und treffen einen diese sogenannten „bösen Gedanken“ im Inneren, dann darf man seine eigenen Themen und Ängste liebevoll ansehen und auflösen. Wenn ich mich schützen will, liegt immer eine Angst darunter.



Katastrophen und Krisen - laut Weissagungen



sind sie Vorboten der Zeitenwende



Die Erde spuckt Feuer. Vulkanausbrüche sollen Vorboten der Entwicklungen im Jahre 2012 sein. Katastrophen sollen zum Umdenken bewegen